



Protokoll zur 14. Sitzung des PGR am Donnerstag, 25.11.2021, 20:00 Uhr In der Kirche St-Marien Neu-Anspach unter Einhaltung 2G-Regeln (wg. Corona)

Beginn: 20.00 Uhr

Sitzungsleitung: Dr. Manfred Koch, Protokoll: Thomas Scholz

Stimmberechtigt Anwesende:

Karlheinz Bernhard (SM), Steffen Bieker (US), Tobias Blechschmidt (Pfr.), Winfried Book (GW), Guido Certa (WB), Anna-Lena Glück (SM), Norbert Hilligen (WH), Christian Hoffmann (NR), Dr. Manfred Koch (NA), Andreas Korten (Pastoralteam), Ulrich Nowak (NA), Thomas Scholz (US), Anke Tölle (PW), Ursula Velte (WH), Barbara Webbeler (GW)

Nicht stimmberechtigt Anwesende:

Birgit Grohmann, Annette Bieker, Fr. Schillmeier-Odenweller, Stefanie Hoffmann, Monika Korten, Ingo Ley (stv. Vors. VRK), Michael Herden (Verwaltungsleiter)

Entschuldigt: Monika Bernard (PW), Annamaria Gebhardt (KB), Petra Händler (SE), Ursula Sieweke (OR), Diakon Joachim Pauli, Lina Kauer (Jugendvertreterin), Hanna Schäfer (PR)

TOP 1 Begrüßung, Regularien, Annahme der Tagesordnung

- Begrüßung aller Anwesenden durch Herrn Dr. Koch
- Feststellung der fristgerecht ordentlichen Einladung, zugestellt am 12. Nov. 2021 incl. der in Anlage beigefügten Dokumente:
 - Gebäudekonzept final (auch als Tischvorlage)
 - Gebäudekonzept mit Änderungen (auch als Tischvorlage)
 - Projekt KIS Beschlussvorschlag final (auch als Tischvorlage)
 - PGR-Mitschrift PGR-Klausur 10_2021
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung des letzten Protokolls ohne Rückfragen

TOP 2 Geistlicher Impuls

- Einführung durch H. Herden
 - Autor Wilhelm Brunners – „Von der Schwierigkeit über die Kirche ein Gedicht zu schreiben“
 - Zentrale Aussagen:
 - „Ich friere, wenn ich an meine Kirche denke, wie sie ist, nicht wie sie war...“
 - „Doch ich bleibe, weil ich Freunde habe, die mit mir die Träume nicht vergessen, die uns vermehrt haben in der Kirche...“

Top 3 Gebäudenutzungskonzept des Projektes KIS für unsere Pfarrei

- Auslegung durch Pfr. Blechschmidt und Einstieg in das heutige Hauptthema „Umsetzung der Kirchlichen-Immobilien-Strategie (KIS)“
 - Weil wir Träume haben, nicht weil wir Gemeinde- und Pfarrhäuser schließen wollen, sondern weil wir perspektivisch nach vorne schauen wollen, haben wir dieses Konzept entwickelt
 - Das erste, ältere Konzept sah vor, dass dort auf einmal drei Kirchtürme standen, Zentralisierung auf drei Punkte der Pfarrei. Vielleicht wird das in 10-15 Jahren so aussehen, da sich die Wirklichkeit verändert
 - Das war aber nicht der Ansatz der neuen beiden Arbeitsgruppen – und dies ist auch der grundsätzliche Wandel
 - Neues Ziel ist: Kirchliches Leben soll an allen Kirchorten lebendig gelebt werden können, es bleiben also an jedem Kirchort perspektivisch Dinge erhalten

- Hier soll aktiv ein Angebot gesetzt werden – Menschen können, wenn sie wollen, vor Ort konkret gestalten – wie das aussieht, wissen wir derzeit auch nicht, es ist aber eine Möglichkeit, dies vor Ort ins Leben zu rufen
 - Dafür müssen die Finanzen der Pfarrei nachhaltig gesichert sein, darauf wurde bei der Konzeptentwicklung geachtet!
 - Was soll passieren mit Geldern, die auch ein Stück weit dadurch generiert werden, dass wir uns von Immobilien trennen? Finanzielle Spielräume sollen dazu dienen, dass wir sie in innovative Pastoral stecken – das Geld soll in die Menschen investiert werden, wir wollen Wege finden, Menschen anzusprechen, vom Glauben zu begeistern und mitzunehmen
 - Immobilienbesitz soll auch konkret gestaltet werden – nicht mehr an jedem Kirchort wird es eine Kirche, ein Pfarrhaus und ein Gemeindehaus/-zentrum geben
 - Kindertagesstätten sollen nicht abgegeben werden - wir sehen in Kita´s einen pastoralen Bezugspunkt in die Zukunft hinein und diese werden verstärkt in die pastorale Konzeption mit hineingedacht
 - Fazit: Wir haben einen grundsätzlichen Paradigmenwechsel vorgenommen vom rein strukturellen Blick auf Immobilien hin zu den Menschen und haben dadurch Modifikationen an einem Konzept vorgenommen, die uns helfen sollen, unsere Gemeinde pastoral im Miteinander zu gestalten
 - Es wurde nicht kirchortspezifisch gedacht – es war ein offener und solidarischer Blick für alles, der die Realitäten vor Ort in den Blick genommen hat.
 - In beiden vorbereitenden Gremien (1. Beratungsgremium, das u.a. je einen Kirchortvertreter implementiert hatte) sowie im 2. Gremium (VKR-VS und PGR-VS und Vertreter des Pastoralteams) wurde die heute zur Abstimmung vorgelegte Vorlage einstimmig verabschiedet. Das Ringen war da, am Ende herrschte Einstimmigkeit.
- Information von Ingo Ley aus Sicht des Verwaltungsrates (VRK)
- Finanzielle Einschränkungen durch Limburg haben wir schon gespürt, nicht für alle Gebäude ist mehr ausreichend Liquidität vorhanden
 - In einer Onlinesitzung mit den Verantwortlichen aus Limburg wurde für die Zukunft ein noch schlechteres Szenario aufgezeigt
 - Beide Gremien haben konstruktiv und ohne Denkverbote offen diskutiert, hieraus ist der vorliegende Vorschlag für eine Koalitionsvereinbarung entstanden
 - Augenmerk auf die Chance legen: Wir haben es jetzt als Pfarrei noch selbst in der Hand, die Zukunft in all unseren Kirchorten aktiv zu gestalten. Wenn wir zu lange warten würden, würde die Gestaltungsfreiheit verloren gehen
 - Finanzdezernent, Herr Frings, hat in einem persönlichen Gespräch mit Pfr. Blechschmidt und Ingo Ley zugesagt, dass erzielbare Erlöse von uns nach unseren Maßgaben investiert werden können – pastoral, oder Befreiung des Instandhaltungstau von einzelnen Immobilien
 - Limburg will uns hier Eigenständigkeit geben - auch bei den in Pfarrfonds befindlichen Immobilien (die uns formal gar nicht gehören) sollen Wege gefunden werden, die für uns attraktiv sind
 - Immobilien wurden auch nach Nutzung durchleuchtet – wer wohnt da, wer kümmert sich darum – es gibt hier viel zeitliches Engagement, vor allem des Ehrenamtes, was in vorhandene Immobilien gesteckt wird, auch in Gebäude, die keinen finanziellen oder pastoralen Nutzen bringen, wir wollen dieses ehrenamtliche Engagement lieber pastoral einsetzen.

- Erläuterung durch Herr Herden des finalen Gebäudenutzungskonzeptes
 - Systematische Erläuterung des Konzeptes für jeden einzelnen Kirchort
 - Das Gebäudenutzungskonzept der ersten Arbeitsgruppe 2019/ 2020 unter Moderation der Kollegin/des Kollegen aus Limburg wurde überarbeitet und ergänzt, es ermöglicht kirchliches Leben an jedem Kirchort und hat das in etwa gleiche finale Liquiditätsergebnis für die Pfarrei in Summe
 - Was wir hier heute beschließen, ist eine Willensbekundung – rechtliche Entscheidungen werden in jedem Einzelfall später durch den Verwaltungsrat nach Anhörung des PGR beschlossen
 - Veräußerungserträge von Gebäuden in Pfarrfonds (urspr. Stiftungen, Vermächtnisse) würden rechtlich komplett nach Limburg fließen
- Fragen Anmerkungen
 - Die Anzahl der Gottesdienstbesucher sind überall rückläufig – es soll gekennzeichnet werden, dass dies ein Stück weit coronabedingt ist (räumliche Beschränkung der Anzahl der Gottesdienstbesucher)
 - Frage nach zeitlicher Dauer einer Machbarkeitsstudie – ca. 6 Monate, bis ein Ergebnis vorliegt, die Umsetzung wird auf 1,5 – 2 Jahre taxiert
 - Abgabe eines Gebäudes kann sein „Verkauf“ oder „Umwandlung in Erbbaurecht“
 - Wer kümmert sich um die weitere Umsetzung? Zum einen gibt es im aktuellen VKR eine breite fachliche Expertise, zum anderen Unterstützung durch Limburg (eigene Architekten oder Beauftragung externer Architekten), die Arbeitsgruppe KIS soll als eigener Sachausschuss weiterarbeiten und sich regelmäßig treffen und die Vorhaben begleiten
- Fazit Pfr. Blechschmidt
 - Das überarbeitete Konzept schafft in einer ehrlichen Form eine grundsätzliche Möglichkeit der Fortexistenz pastoralen Lebens an allen Kirchorten mit unterschiedlichen Gewichtungen/Präferenzen, es beinhaltet zugleich Angebot und Chance
 - Im ersten (alten) Konzept kam das Pastorale vielleicht etwas zu kurz

Top 3.1 Beschluss Gebäudenutzungskonzept („Koalitionsvereinbarung“)

Der Pfarrgemeinderat nimmt die vorstehenden Grundsätze und das beiliegende Gebäudenutzungskonzept der Pfarrei St. Franziskus und Klara – Usinger Land (Stand 08.11.2021) mit den Erläuterungen und Zielsetzungen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt den Verwaltungsrat mit der Umsetzung der Vorschläge.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Top 3.2 Beschluss Einrichtung Sachausschuss KIS

Der Pfarrgemeinderat beschließt die Einsetzung eines „Sachausschuss KIS“ mit dem Ziel der regelmäßigen Evaluierung der Umsetzung der Projekt-Ergebnisse KIS.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Top 4 PGR-Klausur am 22./23. Oktober 2021 – Abrundung und Ausblick

- Rückblick/Ausblick durch Winfried Book
 - Siehe auch separate Anlage (Mitschrift der PGR Klausur)
 - Thema war „5 nach 12“ und wir haben im Ergebnis einen bunten Blumenstrauß verteilt
 - Wir haben uns für das „Du“ entschieden im Umgang miteinander
 - Wir sind mit etwas konkretem auseinanderggegangen:
 - Motto 2022: „Familienorientierte Pastoral“
 - Dieses Thema wurde in der „LoKi-Gruppe“ am 17.11.21 fortgeführt

- Wir wollen nicht weiter warten, sondern frühzeitig inhaltlich arbeiten
- Die Verabredungen der PGR-Klausur wurden in der Sitzung ohne Gegenstimmen bestätigt

Top 5 Informationspunkte

Top 5.1 Jugendsprecher*innenwahl

- Andreas Korten informiert in Vertretung von Hanna Schäfer über die laufende Wahl, zwei Kandidaten*innen aus Wehrheim und Neu-Anspach, stellen sich digital auf der Homepage und in sozialen Medien vor, Abstimmungsfrist läuft digital noch bis Sonntag, 28.11.2021, es werden mindestens 15 Stimmen benötigt, bitte werblich noch einmal in die Breite tragen, wählen dürfen alle in der Gemeinde registrierten Jugendliche im Alter von 14 – 26 Jahren

Top 5.2 Advents- und Weihnachtszeitplanung

- Aktuell sind religiöse Veranstaltungen erlaubt und können grundsätzlich durchgeführt werden, Entscheidung treffen die Verantwortlichen in den Gruppen selbst
- An Weihnachten wird es ein Anmeldeverfahren für alle Weihnachtsgottesdienste geben
- Einige Kinder- und Familien-Krippenfeiern werden nicht stattfinden, weil ehrenamtliche Betreuer (zu Recht) absagen; Teilnehmerzahlen werden noch einmal gedrosselt
- Norbert Hilligen berichtet von der Möglichkeit einer Krippenfeier auf dem Bauernhof im Freien, ein gemeinsames Angebot der kath. und evang. Kirche
- Ein Internetangebot wird in den Blick genommen, H. Schäfer plant ein digitales Krippenhörspiel mit Kindern der Pfarrei
- Der Abend der Versöhnung findet am Freitag, 26. November, ab 18:00 Uhr in St. Marien statt
- Es gibt einen digitalen Adventskalender, an jedem Tag ein kurzer Beitrag von ca. 29 Sekunden
 - <https://franziskus-klara.de/thema/franziskus-und-klara-adventskalender/>
- Zwei Gottesdienste werden wieder im Freien mit dem Boni-Bus stattfinden (NA & WH)
- Zur Erstkommunion 2022 haben sich 94 Kinder der Gemeinde angemeldet, berichtet Monika Korten, es gab 5 Startgottesdienste, es wird dezentral-kirchortübergreifend gearbeitet, die ersten Veranstaltungen der „Kirchenentdeckung mit der Taschenlampe“ erfreute sich reger Beteiligung, insbesondere begleitender Väter

Top 6 Verschiedenes

- Herr Hilligen berichtet von möglichen Veränderungen auf der mittleren Ebene der Leitungsstruktur – der Bezirksebene, hier werden 2 Modelle diskutiert
 - Regionale Fachzentren oder größere Zusammenschlüsse (z.B. HTK, MTK, FFM)
 - Diese sind noch nicht abschließend beraten
 - Es wird aber definitiv Veränderungen in der Leitungsstruktur des Bistums geben, nähere Infos befinden sich auf der Homepage des Bistums
Phase 1: <https://transformationsprogramm.bistumlimburg.de/>
Phase 2: <https://trafo-bistumlimburg.de/>
- PGR-Termine 2022 – wie bereits verlautbart:
 - Der PGR-Vorstand schlägt vor, die Sitzungstermine wieder über die drei Wochentage Dienstag, Mittwoch, Donnerstag rotieren zu lassen. Zusätzlich regt er an, wie in der PGR-Klausur besprochen, im Jahr 2022 zwei PGR-Klausuren vorzusehen.
 - Die Termine im Einzelnen: 19. Januar 2022 (schon vereinbart), 10. März, 1./2. April PGR-Klausur, 3. Mai, 22. Juni, 15. September, 14./15. Oktober PGR-Klausur, 22. November und 18. Januar 2023
 - Mögliche Themen für die PGR-Klausur am April:
 - Unterstützung Ehrenamt & Glaubensvertiefung

Ende der Sitzung um 21.55 Uhr

Protokoll erstellt Th. Scholz am 30.11.2021